

Auftraggeber: _____

BV / Objekt: _____

Bauabschnitt: _____

Vorbemerkungen

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 (Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen) des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima, sowie der DIN EN 1264-4.
- Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15-18°C betragen. Wir empfehlen (gerade in der kalten Jahreszeit) die Heizung bereits von Estrichverlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur (ca. 20°C) in Betrieb zu nehmen.
- **Nach** 72 Stunden Liegezeit ist ein Luftaustausch ohne Zugluft ist zu gewährleisten, um die überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren. Die Estrichoberfläche darf nicht abgedeckt werden (z.B. mit Folien, Säcken, Paletten, etc.)
- Das Aufheizen wird **72 Std.** nach Verlegung des **RenoScreed® EnergieSpar & SanierEstrich** begonnen.
- Die Belegreife ist erreicht, wenn der Estrich einen CM-Wert $\leq 1,8\%$ aufweist. Die CM-Messung ist die einzige zugelassene Vor-Ort-Messmethode zur Ermittlung der Estrichfeuchte.

Dokumentation

 Verlegedatum von **RenoScreed®**: _____

Beginn des Aufheizens: _____

Tag des Aufheizens	Vorgang	Durchführung bestätigt	
		Name	Unterschrift
1	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25°C Nachtabsenkung außer Betrieb		
2	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35°C Nachtabsenkung außer Betrieb		
3	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45°C Nachtabsenkung außer Betrieb		
4	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 55°C Nachtabsenkung außer Betrieb		
5-6	Halten der Vorlauftemperatur von 55°C (Fußnote 3 und 4 beachten!)		
7	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 45°C Nachtabsenkung außer Betrieb		
8	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 35°C Nachtabsenkung außer Betrieb		
9	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 25°C Nachtabsenkung außer Betrieb		
10	Ausschalten und Ruhen der Heizung		

AufheizAnweisung - RenoScreed® - Seite 2

Fußnoten:

- 1) Vor Vorlegung des Bodenbelags ist die Restfeuchte mit dem CM-Gerät zu messen. Der Manometerdruck ist bei einer Einwaage von 50 gr. nach 10 Minuten abzulesen und auszuwerten.
 - 2) Der Bodenbelag ist unmittelbar nach Erreichen der Belegreife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können zu einem Rückfeuchten des Estrichs führen!
 - 3) Falls die Belegreife nach den o.g. 3 Tagen (Richtwert) mit 55°C Vorlauftemperatur noch nicht erreicht wurde, sollte bis zur Belegreife mit erneuter Feuchtigkeitsmessung durch den Bodenleger bei 55°C weiter geheizt werden und bei Bedarf eine mechanische Trocknung vorgenommen werden. Es muss der hydraulische Abgleich des Heizsystems durchgeführt sein. Die Vorlauftemperatur von 55°C ist zur Erreichung der Belegreife wesentlich und kann i.d.R. beim Einsatz von Heizmobilen oder Wärmepumpen nur bei ausreichender Leistung derselben bzw. mit zusätzlichen Maßnahmen erreicht werden.
 - 4) Bei kalten Raumtemperaturen um die 15°C sowie bei Estrichdicken von ≥ 70 mm ist die Vorlauftemperatur von 55°C mind. 10 Tage zu halten.
-

Belegreife

Ende des Aufheizens

Belegreife erreicht gemäß CM-Messung

Beginn der Bodenbelagsverlegung

(Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Bodenbelagsverlegung durchzuführen)

Bestätigung

Ort/Datum

Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bodenleger – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift